Neue Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **28 (1886)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neue Literatur.

Der Lehrmeister im Hufbeschlag, ein Leitfaden für die Praxis und die Prüfung von A. Lungwitz, Lehrer des Hufbeschlages und Vorstand der Lehrschmiede an der kgl. Thierarzneischule zu Dresden.

Zweite verbesserte Auflage mit einem Anhang, enthaltend die gegenwärtig im Deutschen Reiche geltenden, die Ausübung des Hufbeschlaggewerbes betreffenden gesetzlichen Bestimmungen; 154 Seiten, 8°. Preis Fr. 2. 50. Schönfeld's Verlagsbuchhandlung in Dresden.

Der rasche Erfolg, welchen das Buch, trotz grosser Konkurrenz innert Jahresfrist errang, dürfte das, was in Heft I des letzten Jahres darüber gesagt und prognostizirt ist, hinlänglich bestätigen und hinwieder gilt das damals Gesagte voll und ganz auch für diese Auflage, welche, abgesehen von oben gemeldetem Anhang und fünf neuen Figuren, betreffend das Streifen und Einhauen, keine Veränderung erfahren hat.

Weiter ist erschienen die zweite Lieferung zum ersten Band von **W. Dieckerhoff's** Lehrbuch der speziellen Pathologie und Therapie.

Wir erinnern hiebei gerne an das in Band XXVII, pag. 319 des Archives über die Anlage dieses grossen Werkes Gesagte und ergänzen hier nur, dass die zweite Lieferung, beinahe ebensogross als die erste, sich dieser in jeder Beziehung würdig anreiht. Sie schliesst das Kapitel der Infektions- und Intoxicationskrankheiten ab und beginnt mit der Besprechung jener Krankheiten, welche durch thierische Parasiten erzeugt werden.

Wir finden auch hier wieder eine Reihe neuer Anschauungen und Auffassungen, welche sehr interessiren und mitunter geradezu eine Umwälzung im Gebiete der speziellen Pathologie involviren.

So z. B. darf es nur begrüsst werden, dass der Verfasser mit dem sogen. Pferdetyphus, einer Krankheit die, wie sie

beschrieben war, gar nicht existirt, einmal aufräumt. Er nennt das Ding „Blutfleckenkrankheit“ und sagt sehr wahr, dass dieselbe nach verschiedenen Vorkrankheiten auftreten könne. Andrer Ansicht mag man nun allerdings sein betreffend der direkten Ursachen jener Petechien, welche den sogen. Pferdetyphus charakterisiren. Meine Beobachtungen erlauben mir vorläufig nicht eine einheitliche Ursache anzunehmen.

Wir erwarten mit Spannung die dritte, auf Oktober angekündigte Lieferung dieses interessanten Werkes.

Zschokke.

Personalien.

Herr Prof. Chauveau, Direktor der Thierarzneischule in Lyon ist vom Landwirthschafts-Ministerium zum Nachfolger Bouley's, nämlich zum Generalinspektor der Veterinärschulen Frankreichs, ernannt worden.

Gleichzeitig wurde zum Direktor der Thierarzneischule in Lyon ernannt Prof. Dr. Arloing.

Eidgenössische thierärztliche Fachprüfungen.

Bern. In der Frühjahrssitzung der Prüfungskommission wurde Herrn Karl Kammermann von Vechigen (Bern) das Diplom ertheilt.

Zürich. In der ersten Serie der diesjährigen thierärztlichen Fachprüfung konnte folgenden Herren das Diplom zuerkannt werden: Halter J., von Eschenbach (Luzern), Kaufmann H., von Berneck (St. Gallen), Meisterhans E., von Flaach (Zürich), Meier G., von Würenlingen (Aargau), Miloschewits Toma von Wrazoginaz-Zajetschar (Serbien), Roux A., von St. Croix (Waadt), Schildknecht A., von Bruggen (St. Gallen), Scherrer A., von Rothenburg (Luzern), Spillmann F., von Eglisau (Zürich).